

## Djakuju – herzlichen Dank

### Reich an wertvollen Erlebnissen und Erfahrungen

Vom 10. bis zum 23. Mai 2008 weilten 23 Kinder und Jugendliche mit einer leichten geistigen und/oder körperlichen Behinderung aus dem Waisenhaus Vilshany mit 11 Begleitpersonen zum zweiten Mal auf einer Ferien- und Konzertreise in der Schweiz. Mit den Kollekten ihrer Auftritte konnten sie selber einen Beitrag an ihr neues Zuhause Parasolka leisten.

Mit drei Tagen Verspätung wegen eines Busdefektes kam die Gruppe am Samstag, 10. Mai, um 17.00 Uhr nach 36 Stunden Fahrt in Sempach an, um dann gleich den Gottesdienst um 19.00 Uhr mitzugestalten. Die Wiedersehensfreude mit Gasteltern und Freunden war unbeschreiblich!

Die ersten fünf Tage wohnten die Gäste im Pfadiheim Sursee. Sie fanden sich schnell zurecht und erlebten bald einige Highlights: eine Einladung von DJ Bobo an das Premierenkonzert nach Zürich, einen unbeschreiblich schönen Tag auf dem Spielplatz Kriensereg und dem Pilatus mit dem Kiwanisclub Luzern, den Besuch des Zirkus Knie, Begegnungen mit den Heilpädagogischen Schulen in Stans und Luzern, Besichtigung der Glasfabrik Hergiswil und des Tierparks Arth Goldau, eine Schifffahrt auf dem Bielersee.

Wiederum bedeutete die Dislozierung nach Sempach den Höhepunkt für die jungen Waisen. Zu zweit wohnten sie eine Woche bei Gastfamilien und erlebten echte Geborgenheit in einer Familie. Es hiess, sich einzuordnen, Rücksicht zu nehmen, fremde Kost zu essen, zu duschen und vieles mehr. So gab es immer viel zu erzählen und zu lachen, wenn die ganze Gruppe tagsüber wieder zusammen war.

Unter der Leitung des Musiklehrers Jura sangen die «Huzulik» bei insgesamt zehn Auftritten Volkslieder und Tänze aus Transkarpatien sowie Popmusik aus ihrer Heimat. Zusammen mit den Betreuerinnen spielten sie gar eine Szene aus dem lokalen Brauchtum: die Vorbereitung auf eine Hochzeit. Bei Auftritten in vier Gottesdiensten sang die Gruppe liturgische Lieder, die im Rahmen der traditionellen orthodoxen Kirche den tiefen Glauben, das Flehen und Bitten an einen allmächtigen Gott zum Ausdruck bringen. Langanhaltender Applaus war jeweils der Dank für die vor spontaner Lebenslust sprühenden Darbietungen. Das von den Firmlingen in Hohenrain vorbereitete Abschlusskonzert war der Höhepunkt der Konzertreihe. Über 300 Personen folgten der Einladung, die in einem ausgelassenen Fest mündete.

Am 23. Mai galt es Abschied zu nehmen von den Gastfamilien. Kaum ein Auge blieb trocken. Die bange Frage: «Werden wir uns wieder sehen?» stand unausgesprochen in der Luft. Zum Glück war die Reise noch nicht zu Ende: In Osterburken/Deutschland genossen die Huzulik mit ihren Begleitpersonen ein perfekt organisiertes internationales Festival «Makellos» für Menschen mit und ohne Behinderung. 30 Gruppen aus 9 verschiedenen Ländern präsentierten sich an den Galavorstellungen vom Freitag und Samstag im riesigen Zelt. Tagsüber sangen und musizierten die Gruppen auf verschiedenen Plätzen des Ortes, und es kam zu vielen interessanten Begegnungen.

Nach dem Galakonzert trat die Gruppe am Samstagabend die Rückreise an und traf nach nur 24 Stunden müde und glücklich in Vilshany ein.

Diese Ferien gehören für uns der Vergangenheit an. Die jungen Menschen im Waisenhaus Vilshany jedoch werden noch lange von ihren Erlebnissen in der Schweiz zu berichten haben.

*Annemarie Steiner*

*Vorstandsmitglied Parasolka und Organisatorin der Reise*

### Ein grosses Dankeschön

«Unsere Kinder und Jugendlichen waren noch nie in ihrem Leben so glücklich», betonte Direktor Iwan F. Bihunets vor der Abfahrt des Reisebusses in Sempach und richtete herzliche Dankesworte an alle, die den Aufenthalt in der Schweiz ermöglicht hatten. Diese zweite Konzert- und Ferienreise war für die beteiligten Menschen wie für das ganze Projekt Parasolka ein grosser Gewinn: Das Selbstbewusstsein der in ihrer Heimat am Rande der Gesellschaft lebenden jungen Sängerinnen und Sänger wurde durch den begeisterten Applaus bei ihren Auftritten gestärkt. Der Direktor und die Betreuerinnen erfuhren Wertschätzung für ihre schwierige Arbeit, zum Beispiel beim Empfang durch den Stadtrat von Sursee. Die Gespräche zwischen den Gästen aus der Ukraine und dem Schweizer Parasolkateam trugen zu einem noch besseren gegenseitigen Verständnis bei.

Das nahe Beisammensein mit den jungen Menschen aus Vilshany machte deutlich, wie lern- und entwicklungsfähig diese bei einem entsprechenden Umfeld sind. Diese Beobachtungen sind eine zusätzliche Motivation für den Vorstand des Vereins Parasolka, alles nur Menschenmögliche zu unternehmen, damit die jungen Menschen nicht in die Psychiatrie verlegt werden, sondern nächstes Jahr in ihr künftiges Zuhause, das Wohnheim Parasolka, einziehen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben: dem Vorbereitungsteam, den Gasteltern, den Schulen und Organisatoren von Auftritten, den Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und ganz besonders unserem Vorstandsmitglied Annemarie Steiner, welche die Reise mit sehr sehr viel Engagement organisiert und begleitet hat.

*Monika Fischer*

*Präsidentin Verein Parasolka*

### Infos zum Projekt Parasolka:

Verein Parasolka, Schürmatte 2, 6204 Sempach, Tel. 041 460 23 48

info@parasolka.ch, www.parasolka.ch

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Region Stans, 6370 Stans, PC 60-7178-4, Konto 67269.80 Verein Parasolka



Djakuju

